

## Sprungbrett soll 237 Arbeitslose in Jobs vermitteln

**KREIS AACHEN.** Exakt 237 Bewerber von Arbeitslosenhilfe im Kreis Aachen sollen schon vor Inkrafttreten der Arbeitsmarktreform (Hartz IV) am 1. Januar einen Job erhalten, bei dem sie zusätzlich zur Arbeitslosenhilfe pro Stunde einen Euro erhalten. „Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung“ lautet die offizielle Bezeichnung für diese Jobs, im allgemeinen Sprachgebrauch nennt man sie Ein-Euro-Jobs.

Die Agentur für Arbeit hat die gemeinnützige Beschäftigungsinitiative des Kreises Aachen, Sprungbrett, beauftragt, die Frauen und Männer – rund 80 Prozent von ihnen sind unter 25 Jahre – zu vermitteln. Im Rahmen des Modellprojekts „Für aktiv“ sollen sie eine Perspektive für die Zukunft erhalten. Sprungbrett sucht jetzt nach Arbeitsgelegenheiten, sprich: Stellen, die weder privaten noch erwerbswirtschaftlichen Zwecken dienen, sondern im öffentlichen Interesse sind. Gemeinnützige und soziale Verbände, die solche zusätzlichen Jobs anbieten können, erhalten unter der Service-Nummer 02405/4890-32 nähere Informationen. (jg)